Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 87 (1936)

Heft: 11

Artikel: Zahl der Bezüger unserer Zeitschriften

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-765973

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

unterstützen. Der Forstmann soll nicht nur produzieren und verkaufen wollen, sondern er muss auch seinen Teil für die Aufklärung des Konsumenten über die zweckmässige Verwendung des Holzes beitragen. Ich danke den Behörden und den verschiedenen Verbänden für die vielen Bemühungen zur Förderung des Holzverbrauches. Wenn nun da und dort, nach des Dichters Spruch:

« Der Worte sind genug gewechselt, lasst uns endlich Taten sehen.»

der Theorie etwas mehr die Tat folgt, so wird auch die schweizerische Forstwirtschaft in der Lage sein, diese Krise zu bemeistern.

Zahl der Bezüger unserer Zeitschriften.

Verschiedenen Anfragen aus jüngster Zeit entnehmen wir, dass unsern Vereinsmitgliedern eine Mitteilung über die Entwicklung der Abonnentenzahl unserer Zeitschriften erwünscht ist. Namentlich scheinen sich diejenigen Herren dafür zu interessieren, die sich in verdankenswerter Weise fortgesetzt um die Gewinnung neuer Abonnenten bemühen.

Wir besitzen die Angaben über die Auflagen von 1908 bis 1930 und eine eingehende Zusammenstellung unserer Druckerei über die Zahl der Bezüger der Zeitschriften seit 1920.

Die Auflage war folgende:

Jahr		77	Zeitschrift"	"Journal"
1908			1150	730
1915			1050	650
1920			885	625
1925			1100	735
1930			1200	750
1935			1200	750

Nach einer etwas forcierten Werbetätigkeit im Jahre 1920 stieg die Zahl der Bezüger der «Zeitschrift» um 456, die des «Journal» um 325 (vgl. «Zeitschrift» 1922, Seite 274), um schon im folgenden Jahr wieder abzunehmen. Der Bestand war folgender:

Jahr			"7	Zeitschrift"	"Journal"		
1920				770	558		
1921				1226	883		
1922				1066	742		
1924				1000	668		
1926				1022	640		
1928				1029	649		
1930				1053	655		
1932				1040	625		
1934	٠.			953	582		
1935				1035	639		
1936	٠.			1020	607		

Ohne den im letzten Jahr durchgeführten Feldzug zur Gewinnung neuer Mitglieder und Abonnenten wäre die Zahl der Bezüger wahrscheinlich auf etwa 900 bzw. 500 gesunken. Es ist ferner klar, dass die während der letzten zwölf Jahre behauptete Höhe nicht beibehalten werden kann, wenn der Eifer zur Gewinnung neuer Abonnenten bei unsern Mitgliedern nachlässt.

In der Schweiz ist die Zahl der Bezüger in der genannten Zeit leider beständig zurückgegangen, nämlich

					bei der		beim				
				z	eitschrift"		"Journal"				
vo	n				914		604	im	Jahre	1924	:
au	f				863		509	im	Jahre	1936	,
ha	45	7.	h1	dor	Rogiicor	im	Augland in	dor	mlaich	on 7	oit

während die Zahl der Bezüger im Ausland in der gleichen Zeit gestiegen ist, nämlich

bei der "Zeitschrift" beim "Journal" 86 64 von auf 157 98

Das Interesse an unsern Zeitschriften hat somit im Inland ab-, im Ausland dagegen zugenommen.

Der Rückgang in der Schweiz ist zweifellos in der Hauptsache auf die Entwicklung anderer Fachzeitschriften zurückzuführen, in erster Linie auf die des « Holzmarkt », aber auch des « Praktischen Forstwirt », in dem die Interessen des untern Forstpersonals geschickt vertreten werden.1

Jede dieser vier Zeitschriften hat ihre besondere Aufgabe und ihre Daseinsberechtigung. Es liegt im Interesse der schweizerischen Forstwirtschaft, die bestehende Arbeitsteilung beizubehalten, aber auch zu verhindern, dass eine der Zeitschriften zu sehr in das Arbeitsfeld der andern übergreift.

Die Kürzung der Bundes- und Kantonsbeiträge zwingt den Schweizerischen Forstverein, Einsparungen bei den Zeitschriften zu erzielen. Wir sind aber der Ansicht, dass der Einnahmenausfall eher durch Kürzung der allerdings schon sehr bescheidenen Mitarbeiterhonorare als durch Beschränkung des Umfanges und Einsparungen in der Ausstattung wettgemacht werden sollte. Die Redaktion.

MITTEILUNGEN

Zuwachs und Nadelmenge bei verschiedenen Föhrenrassen in Eglisau, Schweiz.2 von Hans Burger, zürich,

Durch die Forschungen zahlreicher forstlicher Versuchsanstalten ist bekannt, dass die einzelnen Standortsrassen der Pinus silvestris

Forstlicher Forschungsanstalten, Ungarn 1936.

¹ Die schweizerischen Bezüger der «Zeitschrift» verteilen sich auf die Kantone wie folgt: Bern 173, Zürich 129, St. Gallen und Solothurn je 88, Aargau 75, Graubünden 56, Basel 34, Schaffhausen 30, Thurgau 27, Luzern 26, Schwyz 19, Freiburg 16, Waadt und Glarus je 14, Wallis, Tessin, Unterwalden je 11, Neuenburg und Zug je 9, Appenzell 8, Uri 5, Genf 1.

² Mitteilung anlässlich des IX. Kongresses des Internationalen Verbandes